



SECURITY  
s e c u r i t y  
MAGAZIN  
m a g a z i n

Nr. 7 / Juni 2009

data direct  
network technology

Wer zum Gipfel möchte,  
braucht zuverlässige Partner.  
Das individuelle Konzept als Strategie für die erfolgreiche Netzwerk-Kommunikation.

Kosten sparen

# Weltweit Sicherheit und Standardisierung

Seit über zehn Jahren widmen sich die Mitarbeiter von datadirect dem Aufbau und der Sicherheit nationaler und internationaler IT-Netzwerke von deutschen Unternehmen und ihren Niederlassungen oder Tochterfirmen. Dabei installierten und betreuten sie bis heute IT-Netze in 25 Ländern der Welt. In weiteren Ländern erledigen sie das Ma-

und teilen ihr umfangreiches Spezialwissen gern mit Kunden und Partnerfirmen. Deshalb führen die Mitarbeiter von datadirect in ihrem Unternehmen Betatests von Produkten durch, arbeiten kontinuierlich und eng mit den Entwicklern der Hersteller zusammen. Deshalb geben sie in Workshops und in

echtes Anliegen, dass sich unsere Kunden kennen lernen und austauschen.“ Hauptthemen sind die IT-Sicherheit und kostensparende Lösungen zur Optimierung der IT durch Standardisierung.

Es ist datadirect gelungen, einen internen Mitarbeiter des Verfassungsschutzes einzuladen, der zum Phänomen der chinesischen Wirtschaftsspionage referieren wird. Dr. Stefan Ernst wird über die juristische Seite der Verantwortlichkeiten der Geschäftsführer zum Schutz von Daten informieren. Einen großen Raum werden Produkte von Microsoft einnehmen. Das Team von datadirect freut sich auf großes Interesse, viele schöne Gespräche, regen fachlichen Austausch und eine entspannte Atmosphäre.

## Ich begrüße Sie ...

sehr herzlich im Namen unseres data-direct network technology - Teams. Unser Schwerpunktthema



ist diesmal, die internationale Sicherheit der IT-Netze und die Kostensenkung in der IT. Seit der Gründung von datadirect Taicang erleben wir durch unsere intensivere Zusammenarbeit mit Firmen in Asien abenteuerliche Sicherheitsrisiken durch Leitungsprobleme und fehlende Netzwerk-Security. Aus diesem Grunde bieten wir Ihnen dazu vielfältige Informationen - auch auf unserem nächsten IT-Security Forum 2009 am 22. September in Rust.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Thomas Nieberle



Wenn es unseren Kunden gut geht, dann sind wir bei datadirect zufrieden.

nagement rund um die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der IT-Infrastruktur.

ihrem eigenen VoIP-Democenter ihr Wissen weiter. Deshalb analysieren sie gemeinsam mit Kunden IT-Netze, simulieren Lösungen und lassen ihre Kunden Produkte in Echtzenarien ausprobieren. Auch das jährlich stattfindende IT-Security Forum dient der Wissensvermittlung.

Die dabei gesammelte Erfahrung macht datadirect zum führenden IT-Premiumdienstleister weltweit. Dabei sind Unternehmensleitung und Mitarbeiter mit den Füßen immer fest auf dem Boden der Tatsachen geblieben. Sie leben eine verbindliche und freundschaftliche Unternehmenskultur und sie zeichnen sich durch Natürlichkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber ihren Kunden aus. Sie erbringen Spitzenleistungen, sind technologisch immer ein „Nasenspitze“ voraus

„Ich lade unsere Kunden und neugierige Interessenten sehr herzlich zum diesjährigen IT-Security Forum 2009 am 22. September ins Hotel Santa Isabel in Rust ein! Wissen teilen heißt Wissen vermehren!“ sagt Thomas Nieberle, Geschäftsführer von datadirect. „Deshalb ist es mir ein

Es liegt ein Einleger mit dem vorläufigen Programm bei. Notieren Sie sich bitte gleich den Termin.

## E-Mail-Sicherheit

# Einfache PDF-Verschlüsselung

E-Mails sind als Kommunikationsmittel selbstverständlich geworden. Täglich werden milliardenfach ungeschützte geschäftliche Nachrichten über das Internet versendet. Aber alle Unternehmen, die auf elektronischem Weg hochsensible Daten mit ihren Kunden und Geschäftspartnern austauschen, sind rechtlich verpflichtet den Schutz dieser Daten zu gewährleisten. Bisher war E-Mail-Sicherheit mit

Hilfe von Zertifikaten kompliziert.

Die Produktfamilie „Z1 Secure-Mail“ von zertifikon solutions aber zeichnet sich dadurch aus, dass sie einen sicheren und vertraulichen Transfer elektronischer Nachrichten für alle Unternehmensgrößen und -anforderungen möglich macht.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Die E-Mail-Sicherheit basiert auf einer effizienten passwortbasierten Verschlüsselungsmethode, der PDF-Verschlüsselung. Diese

**zertificon**  
solutions

besitzt den Vorteil, dass sie von grundsätzlich jedem Unternehmen und Kommunikationspartner, das den PDF-Acrobat Reader installiert hat, gelesen werden kann.

Das Vertriebsteam kann „Z1 SecureMail“ auf Wunsch mit Ihnen von Ihrem Arbeitsplatz aus simulieren und berät Sie gern: [vertrieb@datadirect.de](mailto:vertrieb@datadirect.de) oder Tel.: +49 761 4702 333.

## Termine / Events

22. September 2009

IT-Security Forum 2009  
im Hotel Santa Isabel im Europa Park, Rust  
(Einleger mit vorläufigem Programm liegt bei)

## Software-as-a-Service

# Jetzt auch Citrix Software mieten

Der Premiumdienstleister data-direct bietet ab sofort Citrix als weiteren Hersteller für Software-as-a-Service an.

„Datadirect gewährleistet seinen Kunden den gezielten und sicheren Zugriff auf das datadirect-Rechenzentrum. Wie schon für Microsoft, TrendMicro und Symantec-Lösungen können unsere Kunden über eine Terminalserver-Umgebung im Rechenzentrum zu jeder Zeit in der gewünschten Anwendung arbeiten“, erläutert datadirect-Mitarbeiterin Tanja Steimle.

Die gemietete Software wird nur bezahlt, wenn man sie benötigt. Ist zum Beispiel ein Mitarbeiter ein Monat nicht im Betrieb, bezahlt man nichts. Datadirect rechnet die Nutzung einmal im Monat ab. Wenn eine Firma Mitarbeiter abbaut und gekaufte

Lizenzen hat, dann bleiben die Lizenzen als tote Investition im Unternehmen. Wenn aber Soft-

**CITRIX**<sup>®</sup>

ware gemietet wurde, fällt die Miete sofort weg. Werden wieder Mitarbeiter eingestellt, kann man umgehend wieder Lizenzen mieten.

Citrix bietet diese Lösungen an:

### Citrix XenDesktop

Hardwareunabhängiger Betrieb eines Clients im firmeneigenen Netzwerk. Über eine verschlüsselte Verbindung wird dem Client das Betriebssystem im Rechenzentrum zur Verfügung gestellt.

### Citrix XenApp

Zentrale Bereitstellung und Ma-

agement von Anwendungen im Rechenzentrum.

**Citrix Essentials für XenServer und Citrix Essentials für Hyper-V** von Microsoft wurden zum kostenlosen XenServer eingeführt. Beide bieten Automatisierungs- und Managementfunktionen für virtualisierte Rechenzentren. Die erweiterten Funktionen erlauben ein Management virtueller Maschinen in Virtualisierungs-umgebungen über den gesamten Lebenszyklus einer Anwendung hinweg.

**Die All-in-1-Offensive von Citrix:** Ausgewählte Microsoft- und Citrix-Produkte können Sie im Paket erwerben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Vertriebsteam: [vertrieb@datadirect.de](mailto:vertrieb@datadirect.de) oder Tel.: +49 761 4702 333.

## VoIP - Democenter

# Effizienz der Computer-Telefonie selbst Testen

Im datadirect VoIP-Democenter steht ab sofort für alle interessierten Gäste zur Verfügung:

Die umfassende Computer-Telefonie Anwendung für Unternehmen der deutschen Firma estos, dem führenden Anbieter von Unified Communications Produkten. Die CTI- und SIP-basierten Lösungen werden zur Effizienzsteigerung der Arbeitsabläufe in kommunikationsintensiven Unternehmensbereichen eingesetzt. Es geht um den raschen Zugriff auf Kontakte und Informationen, damit Mitarbeiter einen kompetenten und zügigen Kunden- und Partnerservice im Unternehmen erzielen.

Unsere Techniker haben die Anwendungen ESTOS ProCall 3.0 und ESTOS MetaDirectory 2.0 in Verbindung mit der VoIP-Telefonanlage NBX V3000 von 3COM implementiert, so dass Gäste unseres VoIP-Democenters alle Möglichkeiten real ausprobieren können. Grundsätzlich lassen

sich die ESTOS-Produkte aber auch in jede andere TK-Anlage mit TAPI-Treiber Unterstützung einbinden.

Wie unterstützen die Anwendungen die Effizienzsteigerung der Mitarbeiter im Unternehmen?



Communication Solutions

### ESTOS ProCall 3.0

Die Client-Server-Lösung für Microsoft, Tobit und Notes Umgebungen verfügt über zahlreiche Funktionen.

Aus jeder Anwendung heraus kann mit einer Tastenfunktion schnell eine Telefonanwahl durchgeführt werden.

Angemeldete Benutzer im Netzwerk werden angezeigt. Für eine schnelle Kommunikation bietet ProCall einen kostenfreien integrierten Instant Messaging Client.

Somit werden alle CTI und Kontaktmanagement Features mit ProCall realisiert. Einige Merkmale:

- Kontakt-, Journal- und Aufgabenverwaltung
- Teamfunktionen
- Microsoft Outlook Kalenderanbindung
- automatisches Öffnen der Kontaktdaten bei eingehendem Anruf
- Informationen zu einem Anruf in Abwesenheit werden als E-Mail zugestellt

### ESTOS MetaDirector 2.0

Das ESTOS MetaDirectory 2.0 führt unterschiedliche Datenbanken zu einem einzigen konsistenten LDAP-Verzeichnis zusammen. Dadurch stehen Telefonnummern oder Kontaktdaten allen Mitarbeitern zur Verfügung. Die intelligente Aufbereitung der Daten ermöglicht einfache Suche und schnelle Präsentation der Resultate - auch bei sehr großen und verteilten Datenbeständen.

Optionale Datenbankenbindung über ESTOS MetaDirectory 2.0 an:

- Microsoft Exchange ab der Version 5.5
- Microsoft Outlook ab Version 97
- Lotus Notes-Datenbanken ab Version 6.5
- Tobit David InfoCenter ab Version 8
- CRM und ERP Anwendungen (MS Dynamics CRM und Nav, Sage, SAP One, etc.)
- ODBC (Access, SQL-Server, MySQL)
- LDAP (OpenLDAP, NDS, öffentliche Verzeichnisdienste)
- Active Directory
- DATEV und DATEV Eigenorganisation

Lesen Sie auf Seite 3 wie Maik Bock, datadirect Senior Sales Engineer, die Lösungen einschätzt.

Ihren Termin im VoIP-Democenter und weitere Informationen fordern Sie bitte bei unserem Vertriebsteam an: [vertrieb@datadirect.de](mailto:vertrieb@datadirect.de) oder Tel.: +49 761 4702 333.

Kosten sparen

# Virtualisierung bedeutet deutliche Kostenreduzierung

Virtualisierung ist nicht nur ein Hype! Unternehmen sparen Administrationskosten und laufende Kosten durch Desktop- und Servervirtualisierung. Valentine Cambier, Citrix Sales Manager Partner Sales Germany South, erläutert Ihnen beide Virtualisierungsmöglichkeiten.

Die Verwaltung von Desktops ist zeitaufwändig und teuer. Die Komplettlösung zur Desktop-Virtualisierung, Citrix XenDesktop, ermöglicht die Bereitstellung von Desktops als Service aus dem Rechenzentrum heraus. Bewährte ICA-basierte Technologien stellen den Zugriff auf die virtuellen Desktops über das Netzwerk sicher, während die rigorose technische Trennung von Betriebssystem, Anwendungen und Benutzereinstellungen die Gesamtkosten um bis zu 40 Pro-

zent senkt. Die Datensicherheit wird gegenüber traditionellen Desktop-Konzepten mit lokaler Datenspeicherung noch deutlich erhöht. Die Wiederherstellung des Systems nach einem Ausfall



Valentine Cambier

und die Einbindung neuer Mitarbeiter werden ausdrücklich erleichtert. Für den Anwender ist sein Desktop schneller sowie komfortabler und er arbeitet von jedem Ort aus an jedem beliebigen

Endgerät mit „seinem persönlichen Desktop“.

### Server-Virtualisierung

Seit April ist der XenServer von Citrix für Unternehmen frei erhältlich. Er bietet eine vollständige Virtualisierungsplattform, die eine unbegrenzte Anzahl virtueller Maschinen und Server unterstützt. Damit läutet Citrix eine neue Ära der Server-Virtualisierung ein. Denn bei der neuen Edition von Citrix XenServer handelt es sich um die volle Cloud-fähige Virtualisierungsplattform für unternehmenskritische Anforderungen ohne Nutzungseinschränkungen und für eine unbegrenzte Zahl von Anwendern. Unternehmen aller Größen können nun in die Server-Virtualisierung einsteigen.

Das Virtualisierungs-Management

wurde umfassend erweitert: Citrix Essentials für XenServer und Citrix Essentials für Hyper-V von Microsoft. Beide bieten Automatisierungs- und Managementfunktionen für virtualisierte Rechenzentren, wie automatisiertes Lifecycle-Management, nahtlose Storage-Integration mit Citrix StorageLink, dynamisches Provisioning, Workflow-Orchestrierung und Hochverfügbarkeitsoptionen. Die erweiterten Funktionen erlauben ein effizientes Management virtueller Maschinen in heterogenen Virtualisierungs-umgebungen über den gesamten Lebenszyklus einer Anwendung hinweg.

Mehr Informationen von unserem Vertriebsteam: [vertrieb@datadirect.de](mailto:vertrieb@datadirect.de) oder Tel.: +49 761 4702 333.

## Innovations- und Knowledge Management

# Wissensmanagement mit SharePoint

Wissen und Erfahrungsaustausch prägen die unternehmensweiten Geschäftsprozesse mehr denn je. Die geeignete Plattform, um wissensbasierte und innovative Prozesse abzubilden, ist die heute führende IT-Software Microsoft Office SharePoint Server 2007, kurz SharePoint.

Die IPI GmbH ist spezialisierter Dienstleister und Softwarehersteller für Intranet-, Collaboration- und Geschäftsprozess-Lösungen auf Basis von SharePoint. Unsere Kernkompetenz besteht in der Kombination von Innovations- und Wissensmanagement mit Elementen des Enterprise 2.0.

Wir bieten sowohl Produkte, wie beispielsweise eine umfassende Vertragsverwaltung an, als auch Lösungen für Branchen- und Fachabteilungen.

Unter Branchenlösungen ist die Abbildung wichtiger Geschäftsprozesse, wie beispielsweise das pharmazeutische Zulassungsverfahren in der Pharma-Industrie, zu verstehen. Für Fachabteilun-

gen setzen wir spezifische Lösungen um, unter anderem eine optimierte Kampagnenplanung im Marketingbereich.

Ebenso bieten wir Individual-Projekte an, bei denen Unternehmen von unserem Beratungs-, Customizing-, Entwicklungs-, Design- und Integrations-Know-how profitieren.



Holger Dümpelmann

Für eine unabhängige internationale Rechtsanwaltskanzlei konzeptionierten wir zum Beispiel ein „Knowledge Management“-Projekt und setzten es mit Microsoft Office SharePoint Server 2007 um. Dabei handelte es sich

um ein umfangreiches informations- und prozessorientiertes Mitarbeiterportal mit dem



Schwerpunkt „Suche“ und der Thematik „Taxonomie“ (Mehrfachkategorisierung von Dokumenten). Diese Portallösung ermöglicht der Kanzlei nun eine einfache und übersichtliche Datenverwaltung über eine zentrale Plattform. Die daraus optimierte Wissensverteilung unterstützt die Geschäftsprozesse und führt zu einer erheblichen Zeit- und Kosteneinsparung.

Sie haben Fragen? Dann kontaktieren Sie IPI GmbH: [h.duempelmann@ipi-gmbh.com](mailto:h.duempelmann@ipi-gmbh.com). Mehr Infos im Web: [www.ipi-gmbh.com](http://www.ipi-gmbh.com)

Für den Beitrag von Holger Dümpelmann, Geschäftsführer, bedankt sich datadirect.



Maik Bock

„Den Vorteil von ProCall 3.0 sehe ich darin, dass es von einer deutschen Firma für den deutschen Markt erstellte Software ist. Mich überzeugt zudem die langjährige Erfahrung des Herstellers auch in Bezug auf große wie kleine Telefonanlagen und deren spezielle technische Unterschiede. Der greifbare Nutzen von ES-TOS MetaDirectory 2.0 ist für mich, dass verschiedenste Datenquellen mit Hilfe dieses Tools für die Recherche von ProCall 3.0 in Echtzeit hergenommen werden können, um den Anrufer zu identifizieren. Ein positiver Nebeneffekt ist dann noch, dass automatisch mit dem Tool eine für alle Mitarbeiter zugängliche webbasierte Kontaktsuche über alle angebundenen Datenbanken hinweg möglich ist, ohne in der jeweiligen Anwendung (z. B. WaWi oder Telefon CD) überhaupt Rechte und Zugriff zu haben.“

Best practice

# Privatschule bekommt eine neue IT-Infrastruktur

Ein neuer Kunde von datadirect ist das renommierte Internatsgymnasium Schule Birklehof in Hinterzarten nahe Freiburg. Etwa 160 interne und 60 externe Schüler sowie 40 Lehrer, die zur Hälfte auch auf dem Schulgelände wohnen und eine Verwaltung mit acht Mitarbeitern sowie Personal rund um Haus und Hof (Küche, Schreinerei, usw.) lernen, arbeiten und wohnen hier.

Das schulinterne Netzwerk aus dem Jahr 2000 war und ist in viele logische und physikalisch getrennte Netze unterteilt, die über eine 5 Mbit Standleitung der Telekom an die Rechenzentrale der Universität Freiburg und von dort über das Netz der „Belwü“ (das Netz der wissenschaftlichen Einrichtungen in Baden-Württemberg) an das Internet angebunden ist.

Die vielen virtuellen Netze (VLANs) ergeben sich aufgrund

der unterschiedlichen Anforderungen: für Schüler in der Schule und im Internatszimmer, für Lehrer in der Schule und zuhause, für Computerräume, und für ein Netz der Schulverwaltung sowie für Administratoren.

Die gesamte IT-Infrastruktur sollte aus Sicherheitsgründen dem aktuellen technischen Standard angepasst werden. „Es gab unter den Schülern immer mal wieder Computercracks, die es schafften, auf eigentlich gesperrte Websites und sogar in das Lehrernetz zu gelangen“, weiß Jens-Arne Buttke, der Geschäftsführer vom Birklehof, zu berichten.

Oberstes Ziel war es durch effizientere Firewall, Content-Filter, SSL-Portal (Token) und Proxys, die unerwünschten und jugendgefährdenden Inhalte herauszufiltern und die Zugänge zu den Lehrer- und Verwaltungssystemen besonders zu sichern. Gleich-

zeitig sollten Einschränkungen durch beispielsweise ein wenig praktikables E-Mail-System und die als langsam empfundenen Download-Zeiten zu hochfrequentierten Uhrzeiten für alle Nutzer abgeschafft werden.

**Lösung**

Die intensive Analyse des „alten“ Systems und des Verhaltens der verschiedenen Benutzergruppen und die gute Zusammenarbeit mit den „Computercracks“ führte zu folgender, nur ausschnittweise dargestellten, Lösung: Ein einziges, zentrales, logisch getrenntes Netzwerk, das alle erforderlichen weiteren Systeme der Nutzer standardisiert, in VLANs zentral zusammenfasst und durch den Bedürfnissen angepasste unterschiedliche Sicherheits-Levels, ein Firewall-Cluster mit Antispam und Antivirus bis hin zur zusätzlichen Verschlüsselung besonders sensibler Daten (mit SafeNet) ausreichend Schutz gewährleistet.

externe Bandbreite nicht erhöht haben“, erklärt Buttke: „Auch die Absicherung von Teilbereichen des Netzwerks durch redundante Geräte ist für uns sehr wichtig, da wir hier oben auf über 800 Metern öfter Blitzschlag haben.“

Das neue einheitliche Mailsystem mit einer netzwerkübergreifenden sicheren Mail- und Kalender-Funktion für alle Verwaltungsmitarbeiter und Lehrer ist noch nicht ganz ausgerollt. Es wird Anfang September für alle Mitarbeiter verbindlich eingeführt. Der Geschäftsführer ist zuversichtlich, dass auch hier gute Ergebnisse zu erwarten sind. Insgesamt ist das Projekt bisher geglückt: „Datadirect hat meine Erwartungen erfüllt – insgesamt fühle ich mich als IT-Laie mit dem neuen, strukturierten System wesentlich wohler als mit dem alten Netzwerk, welches für uns nicht nachvollziehbar aufgebaut war“, sagt Jens-Arne Buttke.

Interne Daten-Sicherheit (DLP)

## Schutz im Unternehmen

Nach Aussage des Ponemon Institutes gehen 78 Prozent der Datendiebstähle auf autorisierte Mitarbeiter innerhalb eines Unternehmens zurück.

Die von Unternehmen eingerichteten Schutzmaßnahmen, wie zum Beispiel VPNs, Firewalls und Netzwerküberwachung, dienen der Prüfkette und dazu, unberechtigten Zugriff auf Unternehmensdaten von außen zu verhindern. Diese Lösungen sind aber machtlos gegen die wachsende Bedrohung, die von internen

mobilen Geräts mit persönlichen Angaben).

Daher benötigen Unternehmen eine wirksame Lösung zum Schutz vor Datenverlust, der mögliche Schlupflöcher dort überwacht, wo die Daten verwendet werden. In den vernetzten, online operierenden Unternehmen von heute können Mitarbeiter meist nicht einfach nach iPods oder USB-Geräten durchsucht werden. Deshalb ist ein umfassenderes, wirksameres System zum Schutz vor Datenlecks an jedem Zugangs- und Endpunkt im Unternehmen sowie in jedem Netzwerk erforderlich. Nach eigenen Angaben bietet Trend Micro LeakProof™ den derzeit umfassendsten Schutz für Netzwerkperipherie und Endpunkte (Laptops, Desktops und Server). (Quelle: Trend Micro)

Mehr Informationen zum Produkt erhalten Sie von unserem Vertriebsteam: [vertrieb@datadirect.de](mailto:vertrieb@datadirect.de) oder Tel.: +49 761 4702 333.

Geschäftsführer Buttke bestätigt die neue Effizienz: „Sachkundige Schüler, die Mitglieder im ChaosComputerClub sind, beteuerten mir, dass das neue Netz eindeutig sicherer sei als die alte Version. Das Umgehen der Sicherheitsschranken sei nur mit deutlich erhöhtem Aufwand möglich und würde zudem vermutlich durch die eingebauten Monitoringfunktionen so schnell bemerkt, dass Aufwand und zu erwartender Ertrag nicht mehr in einem sinnvollen Verhältnis stehen. Da sei es dann einfacher, sich mit einer UMTS-Karte ganz außerhalb des Netzwerkes zu bewegen.“ Der Einsatz der Token sei für die Lehrer noch etwas ungewohnt, aber der Sicherheitsgewinn sei eindeutig und stehe für alle im Vordergrund, ergänzt Buttke.

Auch die Stabilität des neuen Netzes ist nun gewährleistet.

„Unsere Downtimes [Ausfallzeiten] haben sich stark verringert, die Schüler berichten von verbesserten Antwortzeiten, obwohl wir die zur Verfügung stehende

**Die Lösung**

- Firewall-Cluster, Hardware: 2x Juniper SSG320 mit jeweils einem 16Port Gigabit-Modul
- Remote-Access-Lösung für alle User (intern/extern), Hardware: Juniper SA2500
- Switch-Cluster und neue Switch-Landschaft, Hardware: 3Com 4500, 5500 sowie in Gigabit- und SFP-Varianten
- Proxy mit URL-Filter (http/ftp), Model: BlueCoat SG510-5 inkl. URL-Filter-Lizenz
- Mail-Proxy für Antivirus und AntiSpam, Hardware: Symantec Brightmail Gateway (SMS8320)
- Einführung eines Active Directory (ADS) und Kommunikations-Systems, Software: Microsoft Windows 2008 Server und Exchange 2007
- Server-Virtualisierung der neuen Systeme, Hardware und Software: HP DL360 Server und Citrix XenServer



Benutzern ausgeht. Die eigenen Mitarbeiter haben Zugang zu wertvollen Unternehmensdaten und spielen daher bei Datenlecks eine wichtige Rolle, sei es durch absichtliche Verletzungen von Richtlinien oder versehentlichen Datenverlust (wie Verlust eines

## Umfassender Datenschutz

## Verschlüsselung sensibler Daten mit ProtectFile

„Für Unternehmen ist es wichtig die Gewissheit zu haben, dass ihre Daten sicher, die Sicherheitsverfahren konform mit den rechtlichen Bestimmungen sind, und nicht zuletzt der Ruf des Unternehmens geschützt ist“, sagt Ansgar Dodt, Director of Sales Embedded Systems EMEA bei SafeNet und da können wir nur zustimmen. Weil sich sehr viele Besucher für seinen Bericht unter [www.datadirect.de](http://www.datadirect.de) interessierten, baten wir datadirect Sales Manager, Matthias Ganz, in Kürze nochmals die für ihn wesentlichen Stärken der Verschlüsselungslösung von SafeNet aufzuzeigen.

**Redaktion:** Für wie wichtig halten Sie einen vielschichtigen Verschlüsselungsansatz, wie ihn SafeNet anbietet?

**Matthias Ganz:** Wir empfehlen jedem Kunden grundsätzlich die Verschlüsselung seiner sensiblen Daten, sobald sie das Unternehmen verlassen. Eine vielschichtige Verschlüsselung bedeutet zusätzlich eine interne Daten-Verschlüsselung von z. B. CAD-, Archivierungs-, Buchhaltungs- und Kundendaten.

**Redaktion:** Wie bewerten Sie die ProtectFile Lösung von SafeNet?

**Matthias Ganz:** Gerade die Pro-

tectFile Lösung von SafeNet können wir fast jedem Kunden empfehlen. In diesem Fall han-



Matthias Ganz

delt es sich um eine „Power On Protection“, das heißt die Daten sind im Live-Zugriff für berechnigte Benutzer offen und für unberechtigte verschlüsselt. Bei den Daten handelt es sich meist um Buchhaltungs- und Gehälter- oder Entwicklungs-Daten. Aber auch um Kundendaten, die ja zusammen mit allen Vertriebsinformationen oft das Kapital des Unternehmens sind.

**Redaktion:** Was sind Vorteile der SafeNet ProtectFile Lösungen?

**Matthias Ganz:** ProtectFile ist für die Benutzer absolut transparent und bedeutet kein zusätzliches Klicken mit der Maus oder Aufrufen von zusätzlichen Funktionen. Die einfachen Anbindungen in bestehende PKI-Lösungen [Public Key Infrastructure ist eine Sicherheitsinfrastruktur] ermöglichen ein Single-Sign-On [Ein-

malige Anmeldung für viele Anwendungen] und somit ein Stück Sicherheit, die von jedem angenommen wird. Die Lizenzierung sowie Investitionskosten lassen sich einfach skalieren. Man kann mit einem Benutzer anfangen und dies jederzeit erweitern. Des Weiteren liegt keine Begrenzung der zu verschlüsselnden Dateien und Ordner vor, hier wird nur nach Usern lizenziert. Zusätzlich liefert diese Lösung eine eigene Benutzerverwaltung zur ADS-Integration [Verzeichnisdienst von Microsoft] mit, die es ermöglicht, dass bestimmte Daten auch dem Domain-Administrator verborgen bleiben.

**Redaktion:** Wie reagiert der Benutzer in der Praxis auf ProtectFile?

**Matthias Ganz:** Eine derartige Verschlüsselung von Dateien und Ordnern bleibt von den Benutzern unbemerkt, nichts ändert sich. Sie benötigen keine Einweisung oder Schulung.

**Redaktion:** Wie aufwendig sind Installation und das Management von SafeNet?

**Matthias Ganz:** Die Installation ist einfach und benötigt einen relativ geringen Aufwand, das gleiche gilt für das Management. Auch lässt sich die Lösung sehr

leicht in das bestehende Backup integrieren.

**Redaktion:** SafeNet bietet Verschlüsselung auch zusammen mit einer Authentifizierungs-Lösung an. Ist das notwendig?

**Matthias Ganz:** Dies kann nicht verallgemeinert werden. Hierzu sollten Faktoren wie Unternehmens-Richtlinie [z. B. Passwort-Richtlinie] und die bestehende Infrastruktur berücksichtigt werden. Grundsätzlich liegt die Zukunft in einer starken Authentifizierung, also in einem sicheren Zugriff. Das heißt die Benutzer melden sich nicht mehr mit Benutzer-Namen und Passwort an, sondern nutzen hierfür andere Authentifizierungs-Lösungen, wie



beispielsweise User-Zertifikate, SmartCard, USB, Tokens und anderes. Natürlich ist es zu empfehlen, dass nur ein sicherer Zugriff auf einen verschlüsselten Ordner erfolgen kann. Ich gebe gern weitere Auskünfte. Sie erreichen mich unter: [ganz@datadirect.de](mailto:ganz@datadirect.de) oder Tel.: +49 761 4702 106.

**Redaktion:** Vielen Dank!

## Standort Asien

## Optimierungsbedarf in Sachen IT in China ist groß



Markus Wöhrle und Yimin Zhou

Das im April dieses Jahres in Taicang eröffnete Tochterunternehmen datadirect Co.,Ltd des Freiburger IT-Premiumdienstleister datadirect GmbH hat bereits rund zehn Projekte, darunter vier

Neukunden, erfolgreich betreut. In Asien gefragt sind: grenzüberschreitende Leitungs- bzw. Bandbreitensoptimierung und interne Netzwerksicherheit, damit eine Anbindung an deutsche Niederlassungen möglich wird.

## MPLS-Netzwerke unsicher

„Die Provider verkaufen MPLS-Netzwerke als hochsicher. Das ist aber nicht die ganze Wahrheit“, berichtet Thomas Nieberle. „Die Router an denen auch das Internet hängt können von Hackern geknackt werden und die Leitun-

gen sind dann ohne Verschlüsselung total offen, die Daten für jedermann abrufbar. Bei Internetverbindungen besser fehlt den Kunden die Schnelligkeit (Performance) in der Verbindung nach Deutschland und es sind zu viele Paketverluste auf den Leitungen.“ Manchmal führen dortige Provider sogar die MPLS-Leitungen für Kunden unsichtbar über ihr privates IP-Netz (bzw. interne IP-Ranges). Auf diese Weise haben sie und alle in dem Verbund befindlichen Unternehmen einfachen Zugriff auf alle Daten, die durch die Leitungen fließen.

## Besser sichere VPN-Netze

Datadirect Taicang hat nun auf diese Bedarfe sehr schnell reagiert. Markus Wöhrle, Geschäftsführer von datadirect Taicang, berichtet: „Wir stellten für unsere neuen Kunden verschlüsselte VPN-Netze auf, die doppelte Kapazität haben, aber nur halb so viel kosten wie MPLS-Netze.“ Kurz: Der Kunde hat wesentlich höhere Sicherheit und doppelte Leistung zum halben Preis. Die Stabilität ist genau so gut wie bei MPLS, denn datadirect Tai-

## Fortsetzung: Optimierungsbedarf in Sachen IT in China ist groß

cang habe die Möglichkeit, spezielle VIP-Leitungen zu schalten, die sowohl an der „chinesischen Firewall“ vorbei führen als auch über internationale Grenzen hinweg schnell sind.

### Mehrwert durch stabile Netze

„Videokonferenzsysteme sind gerade ein ganz großes Thema, denn man kann die Kontakthäufigkeit steigern und damit die Kommunikation wesentlich verbessern, ohne zusätzliche Reisekosten und Zeitverluste. Zur komfortablen Nutzung braucht man aber stabile und schnelle Netze, die kostengünstig sind. Wir können

also zusätzlich einen attraktiven Mehrwert bieten“, sagt Thomas Nieberle.

### Zentraler Virenschutz

Oft besteht auch mangelhafter Virenschutz. Datadirect installiert dann einen zentral gemanagten Virenschutz, der von Deutschland überprüft wird. Wenn im Notfall Hand angelegt werden muss, sind die Mitarbeiter in China schnell in den asiatischen Niederlassungen unserer deutschen Kunden - in China, Korea, Japan, Malaysia und Indonesien.

### Analyse von Leitungen

Angefragt werden verstärkt Lösungen für Qualitätsprobleme mit bestehenden Leitungen in Deutschland und ins Ausland. Beispielsweise hatte ein Kunde eine 4 Mbit Leitung aufgerüstet auf 10 Mbit, um einen besseren Datendurchsatz zu bekommen. Das ist ein enormer Kostenfaktor. Es änderte sich aber nichts. Patrick Wissler, Senior Consultant bei datadirect, erklärt: „Wir machten unsere Analysen mithilfe von Messungen und ermittelten, dass der normale Bedarf durch eine 4 Mbit Leitung gedeckt sein musste. Weiter fanden wir heraus, dass

er einen zwar funktionierenden, aber falsch konfigurierten, Spam-



Patrick Wissler

filter hatte. Wir ersetzen diesen und sofort war die Leitung frei. Der Kunde spart nun viel Geld. Warum Mitbewerber sich meist die Analysen sparen, ist uns ein Rätsel.“

## Gipfelstürmer

# Im Team vom Regenwald auf den weißen Berg Afrikas

Start am 29.07.2009, Moshi, Kilimanjaro-Massiv, Tansania, Ost-Afrika: Ziel ist der Kibo mit dem am südwestlichen Kraterrand gelegenen Gipfel Uhuru Peak - mit 5.895 Meter der höchste Berg Afrikas und einer der Seven Summits. Das datadirect - Kilimanjaro-Team 2009 besteht aus elf Teilnehmern von Kunden- und Partnerfirmen; eine Bergsteigerin ist dabei. Fünf zertifizierte Bergführer werden die Gruppe über eine Variante der Lemosho Route zum Gipfel führen. Es ist die längste Route, die am siebten Tag zum Uhuru Peak führt.



Das datadirect-Team 2006 bestieg den Kilimanjaro erfolgreich über die Machame Route.

### Wandern und Naturgenuss

Eine selten begangene Route hat Thomas Nieberle ausgesucht. Mit Jeeps fahren die Bergsteiger steile, aber ausgebaute Straßen, bis in den Regenwald hoch. „Einige Tage entspanntes Wandern und Naturgenuss“, sieht er auf das Team zukommen. Pflanzen- und Tierwelt seien faszinierend. „Aber der letzte Tag wird hart“, prophezeit er.

### Sehr steiler Gipfelaufstieg

Die Gipfeltour wird steil und kalt, etwa minus 10 Grad Celsius. Der Aufstieg beginnt bei rund 4.600 Metern bis auf knapp 6.000 Meter. Dann aber folgt noch der Ab-

stieg auf etwa 3.800 Meter. Das sind etwa 3.600 Höhenmeter rauf und runter an einem Tag. Erschwerend kommt hinzu, dass auf diesen Höhenmetern der Kreislauf schwach ist und deshalb die Durchblutung schlechter funktioniert. Durch das langsame Gehen friert man an den Händen und Füßen sehr schnell. „Die mentale und körperliche Kraft und die Tagesform müssen stimmen, damit man eine Chance hat, den Gipfel zu erreichen“, weiß Thomas Nieberle aus Erfahrung. Und er ist sich sicher: Alle werden ihr Bestes geben, ohne ein Risiko einzugehen. Wenn nur das Wetter mitspielt.

### Risiken senken

Sich gewissenhaft vorzubereiten ist bei einer Hochgebirgstour überlebenswichtig. Nachdem alle Einkäufe sorgfältig erledigt waren, fand die erste Vorbereitungstour am 7. Juni im Feldberggebiet statt. Bei durchwachsenem Wetter konnten die Teilnehmer ihre Ausrüstung testen. Auch ihre Fitness überprüften sie während acht Stunden Bergwandern. Alle waren zufrieden mit den guten Ergebnissen. Am 19. und 20. Juli ist eine Hochgebirgstour in die Walliser Alpen bis auf etwa 4.000 Meter geplant, um mit dem über-

lebenswichtigen Akklimatisieren zu beginnen.

### Web-Hochgebirgs-Tagebuch

Dann endlich am 28. Juli fliegt das Kilimanjaro-Team 2009 von Frankfurt nach Tansania. Wenn die Nachrichten ankommen, wird das Team wieder ein Tagebuch der Hochgebirgstour zeitnah auf [www.datadirect.de](http://www.datadirect.de) veröffentlichen. Nachzulesen ist es dann unter [datadirect/News/Bergtouren](http://datadirect/News/Bergtouren).

### Impressum

**datadirect**  
network technology

datadirect GmbH  
Bötzing Str. 48  
D-79111 Freiburg  
Fon: 0761 4702 0  
Fax: 0761 4702 222  
Web: [www.datadirect.de](http://www.datadirect.de)  
E-Mail: [info@datadirect.de](mailto:info@datadirect.de)

Redaktion:  
V.i.S.d.P.: Thomas Nieberle;  
Niedzwetzki Kommunikation,  
Dorothee Niedzwetzki

Grafik-Design:  
[werbeagenturnieberle.de](http://werbeagenturnieberle.de)

Fotos: Alle Rechte bei datadirect GmbH, wenn nicht gekennzeichnet.

© datadirect GmbH, 06/2009